Entwicklungsprojekt interaktive Systeme Wintersemester 2016/2017 Prof. Dr. Kristian Fischer, Prof. Dr. Gerhard Hartmann

Johannes Kimmeyer 11107042 Moritz Müller 11106235

# Technology Arts Sciences TH Köln

# **Exposé**

## Nutzungsproblem

Es gibt wohl kein Unternehmen, in welchem nicht Optimierungspotenzial steckt. Als Unternehmer sollte man permanent an der Optimierung dranbleiben, um die Firma auf Erfolgskurs zu bringen bzw. zu halten. Dazu trägt eine gut funktionierende Kommunikation im Unternehmen bei, denn eine mangelhafte Kommunikation führt zwangsläufig zu Missverständen und Konflikten. Darüber hinaus gehen potenziell interessante Ideen und Verbesserungsvorschläge unter, was wiederum den Fortschritt hemmen kann. Aus Arbeitnehmersicht gibt es oft Optimierungspotenzial, was Arbeitsabläufe angeht. Dieses Optimierungspotenzial für Unternehmer und Arbeitnehmer zu finden und die Kommunikation zwischen beiden zu organisieren, ist oft ein Problem.

#### Zielsetzung

Man sollte dafür sorgen, dass die Kommunikation zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber einfach gewährleistet wird, egal ob anonym oder öffentlich, um Kritik, Lob, Verbesserungsvorschläge oder Sonstiges mitteilen zu können. Jede Person sollte sich jederzeit zu Wort melden dürfen. Bei größeren Konflikten sollte ein Termin vereinbart werden können. Für die Kommunikation vom Arbeitgeber zum Arbeitnehmer eignen sich Hausmitteilungen und regelmäßige Informationsschriften, beispielsweise in Form eines Newsletters. Diese unterrichten die Mitarbeiter über Veränderungen und wichtige Ereignisse in der Firma. Zusätzlich sollte noch die Kommunikation unter den Mitarbeitern ermöglicht werden, um somit zum Beispiel einen Ideen- und Erfahrungsaustausch zu ermöglichen. Zudem fördern gemeinsame Unternehmungen, wie zum Beispiel Betriebsausflüge und diverse Mitarbeiterveranstaltungen die Kommunikation. Die Planung solcher soll einfach gestaltet werden. Auch kann es sinnvoll sein, den Mitarbeitern gemeinsame Freizeitaktivitäten anzubieten, wie zum Beispiel betrieblich organisierte Sportkurse. Auch diese können über die Anwendung angeboten und organisiert werden. Zusätzlich sollen den Arbeitgebern und auch den Arbeitnehmern nützliche Tipps bereitgestellt werden, die zum Beispiel den Arbeitsablauf optimieren können.

#### **Verteilte Anwendungslogik**

Der Hauptteil der Anwendung wird sein, dass Arbeitgeber und Arbeitnehmer sowie Arbeitnehmer untereinander kommunizieren können. Dabei wird es unterschiedliche Clients für Arbeitgeber und Arbeitnehmer geben. Die Kommunikation sowie Terminplanungen, Verbreitung von Informationsschriften und das Anbieten von Freizeitaktivitäten wird über einen Server koordiniert. Als Anwendungslogik für den Arbeitgeber Client ist zum Beispiel vorgesehen, eine 4-Spalten-Analyse durchführen zu können. Dort werden Lob und Kritik der Mitarbeiter automatisch in die dafür vorgesehenen Spalten geladen und die weiteren Spalten sind dann vom Arbeitgeber auszufüllen, um mit Hilfe der Analyse den Erfolg des Unternehmens anzutreiben. Als Anwendungslogik für den Arbeitnehmer Client dient zum Beispiel eine Analysemöglichkeit zur Optimierung der Arbeitsabläufe.

## Gesellschaftliche und wirtschaftliche Relevanz

Eine gute Kommunikation im Unternehmen fördert das Miteinander und damit das Betriebsklima, was sich wiederum positiv auf die Motivation, Leistungsbereitschaft und die Unternehmensidentifikation der Mitarbeiter auswirkt – ein wichtiger Wegbereiter für den Erfolg des Unternehmens. Informationsschreiben dienen dazu, komplexe Sachverhalte zu verdeutlichen und vor allem auch an Wichtiges zu erinnern. Sie fördern den Informationsfluss und tragen dazu bei, die Identifizierung mit dem Unternehmen zu festigen. Die gemeinsamen Unternehmungen kommen dem Unternehmen ebenfalls zu Gute, denn ein gutes Arbeitsklima fördert die Motivation und damit die Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter. Diese Punkte und die Möglichkeit der Vereinfachung zur Planung dieser Punkte wirkt sich positiv auf den Unternehmenserfolg aus.